

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat****SITZUNGSTEILNEHMER**

Sitzungsteilnehmer		Bemerkung / Vertretung
Zenglein, Andreas	1. Bürgermeister	
Adams, Ingo	2. Bürgermeister	
Albert, Michael	Gemeinderat	
Baumann, Jörg	Gemeinderat	anwesend ab 19:10 Uhr
Fuchs, Christian	Gemeinderat	
Fuchs, Katja	Gemeinderätin	
Fuchs, Michael	Gemeinderat	
Goldhammer, Jürgen	Gemeinderat	
Heeg, Carola	Gemeinderätin	
Hein, Kirsten	Gemeinderätin	
Huyer, Ute	Gemeinderätin	anwesend ab 19:15 Uhr
Kempf-Blatt, Dietmar	Gemeinderat	
Konrad, Beate	Gemeinderätin	
Kruschina, Steffen	Gemeinderat	
Leiblein, Bodo	Gemeinderat	
Oppenrieder, Bernhard	Gemeinderat	
Rückert, Karin	Gemeinderätin	
Stahl, Toni	Gemeinderat	
Stürmer, Andrea	Gemeinderätin	

Abwesend:

Goymann, Anja	Gemeinderätin	
Großmann, Jürgen	Gemeinderat	

Schriftführer

Silvia Reiling		
----------------	--	--

Verwaltung

Heuberger, Monika		
Müller, Michael		
Reiling, Silvia		
Sauer, Alexander		
Volk, Martin		
Wenzel, Thomas		
Wetteskind, Patrick		



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

TAGESORDNUNG

Nichtöffentlicher Teil:

1.	Begrüßung
2.	Bürgerfragestunde
3.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
5.	Genehmigung von nichtöffentlichen Niederschriften - Beschlussfassung über die zukünftige Handhabung
6.	Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2022 der Wasserversorgung
7.	Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2022 des Betriebes gewerblicher Art "Sportstätten"
8.	Sachstandsbericht der Verwaltung
9.	Verabschiedung des Haushalts- und Finanzplanes 2024 mit Anlagen
10.	Bauleitplanung der Stadt Aschaffenburg - Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans »Kliniken am Hasenkopf« - Vorstellung der Ergebnisse der von der Gemeinde Haibach in Auftrag gegebenen Erhebungen und Verkehrsmodellrechnungen - Kenntnisnahme und Erörterung
11.	Wiedervorlage - Vollzug der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) Antrag der SPD-Fraktion auf Verbot des Durchgangsverkehrs für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen in der Büchelbergstraße Vorstellung der Ergebnisse der Erhebungen - Erörterung und Beschlussfassung
12.	Allgemeines



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

1.	Begrüßung
-----------	------------------

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, sowie die zahlreichen Bürger und Bürgerinnen zur heutigen Bürgerfragestunde.

Er begrüßt ebenso Frau Nina Beckmann, die ab sofort die Berichtserstattung für das Main-Echo aus den Sitzungen des Gremiums übernimmt.

2.	Bürgerfragestunde
-----------	--------------------------

Sachverhalt:

Zu Beginn der Bürgerfragestunde erläutert **Bgm. Andreas Zenglein** zur Thematik „Asylbewerber“ folgendes:

Laut einer heutigen Abfrage im Einwohnermeldeamt wurde ihm mitgeteilt, dass in Haibach, Stand 06.03.2024, 76 Nationalitäten wohnhaft sind. Die Einwohnerzahl von Haibach ist erstmals auf einem Stand von 8.720 Personen, hiervon haben 998 Bürger verschiedener Nationalitäten ihren Erstwohnsitz. In diesen Zahlen sind auch die derzeit gemeldeten Asylbewerber enthalten.

Bei der Bürgermeisterdienstbesprechung am Montag wurden die Bürgermeister über folgende Punkte informiert:

In Haibach sind in 6 privaten Immobilien 119 Personen durch das Landratsamt Aschaffenburg untergebracht.

Die Erstregistrierung der geflüchteten Personen erfolgt in den sog. Ankerzentren. Für die kreisfreie Stadt Aschaffenburg und den Landkreis Aschaffenburg ist Schweinfurt zuständig.

Wenn im Landratsamt Immobilien angeboten werden, erfolgt hierzu eine Überprüfung und es wird mit dem Eigentümer der Immobilie ein sog. Beherbergungsvertrag abgeschlossen. Das Landratsamt schließt diesen im Auftrag des Freistaats Bayern ab. Diese Verträge unterliegen den gesetzlichen Kündigungsfristen von 3 Monaten für beide Vertragspartner. Beide Seiten können somit bei anderem Bedarf die Mietverträge kündigen. Über diese Vermietungen wird die Gemeinde in Kenntnis gesetzt, einen Einfluss hierauf hat die Gemeinde nicht.

Für die Unterbringungen der geflüchteten Personen wird der sog. „Königsteiner Schlüssel“ angewandt. Haibach „müsste“ nach diesem 100 Personen aufnehmen. Tatsächlich wohnen aktuell 119 Personen hier.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Wenn weitere Asylbewerber ankommen, wird geprüft, ob in weiteren Kommunen Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Gibt es keine Möglichkeit, dann erfolgt die Belegung in den angebotenen Immobilien.

Aktuell ist in Haibach noch eine Immobilie als Unterkunft gemeldet. Weitere Angaben hierzu liegen nicht vor.

Tatsache ist, dass der Landkreis Aschaffenburg mit der Zahl der Asylbewerber an letzter Stelle in Unterfranken liegt. Aktuell sind die Zahlen rückläufig. Die aktuelle Aufnahmequote im LK Aschaffenburg liegt bei 80,63 %. Um 100 % zu erfüllen, müssten weitere 782 Personen im LK Aschaffenburg untergebracht werden.

Wenn keine privaten Objekte angeboten werden, muss die Unterbringung in Containern erfolgen oder Sporthallen werden zu deren Belegung gesperrt.

Dies möchte man auf jeden Fall verhindern, damit die Hallen für Schulen und Vereine genutzt werden können.

Die Bedenken und Ängste aller Bürgerinnen werden verstanden. Jedoch sollte man den Asylbewerbern menschlich begegnen, man sollte auf sie zugehen.

Falls zu diesem Thema Fragen bestehen, werden diese gerne individuell in einem persönlichen Gespräch im Rathaus besprochen.

Im Rathaus haben sich bereits Freiwillige gemeldet, die in einem Helferkreis mitarbeiten möchten. So kann Integration gelingen. Ein Termin zu einem Treffen bzgl. eines Helferkreises wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Wortmeldungen zur Bürgerfragestunde:

Herr Fäth – Verkehrsbelastung Eckenerstraße

Er führt aus, dass bezüglich des Durchgangsverkehrs in der Eckenerstraße eine Unterschriftenliste im Rathaus vorgelegt wurde. Hier wurden Einbahnregelung und LKW-Verbot gefordert. Er stellt fest, dass hierzu nichts gemacht wird.

Hierzu entgegnet **Bgm. Andreas Zenglein**, dass auch zu dieser Problematik heute die Vorstellung des Verkehrsgutachtens in der Sitzung erfolgt. Es ist für diese Forderung ein Gesamtkonzept erforderlich.

Herr Fäth führt aus, dass des Öfteren in der Eckenerstraße ein LKW Ware anliefert. Bei der Abladung kommt kein Fahrzeug mehr vorbei und der Gehweg wird benutzt. Er sieht dies schwierig, da es sich auch hier um den Schulweg handelt.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass auch in der Eckenerstraße der Zielverkehr mit Abladung gewährleistet sein muss. Dies kann man nicht verwehren. Wenn dies das nächste Mal so ist, soll man sich im Rathaus melden. Er wird diesbezüglich mit dem Fahrer bzw. der Firma sprechen und auch darauf hinweisen, dass es sich um einen Weg zur Schule handelt.

Herr Fäth fragt, warum kein Hinweis bzgl. Schulweg hier vorhanden ist.

Hierzu erklärt **Bgm. Andreas Zenglein**, dass dies nur in unmittelbarer Nähe der Schule markiert werden kann. Hierzu gibt es festgesetzte Regularien, die eingehalten werden müssen.

Herr Peter Weis –

Bessenbacher Weg, Schlaglöcher

Er bemängelt, dass er bereits im letzten Jahr den Hinweis an den Leiter des Bauhofs gegeben hat, dass die Schlaglöcher dort beseitigt werden sollen. Er möchte wissen, wann die Erledigung hierzu erfolgt, denn die Schäden werden immer größer.

Hierzu antwortet **Bgm. Andreas Zenglein**, dass bereits in der Büchelbergstraße und Münchstraße mit den Ausbesserungsarbeiten begonnen wurde. Die Firma Kunkel ist mit der Durchführung des Jahres - LV beauftragt, arbeitet die Aufträge nun ab. Hinzu kommt, dass u.a. die Asphaltwerke erst jetzt ab März wieder geöffnet haben. Leider sind an sehr vielen Straßen entsprechende Schäden zu beheben. Die Arbeiten laufen.

Merkelstraße – Anwesen Anna-Haus

Herr Weis stellt fest, dass die Anlieger der Merkelstraße die Anwesen und Straße dort ordentlich halten.

Jedoch das Anna-Haus, das im Besitz der Gemeinde ist, ist nicht gepflegt. Dies sollte geprüft und erledigt werden.

Zum Schluss erteilt er ein Lob für die Bediensteten der Gartenbauabteilung für die gepflegten Grünanlagen.

Bgm. Andreas Zenglein stellt zum Anna-Haus fest, dass es sich hier tatsächlich um einen „Schandfleck“ handelt, den auch er so nicht gutheißt. Im Rahmen von ISEK wird sich des Anwesens angenommen. Jedoch müssen unbedingt dort der Jägerzaun demontiert, das Gässchen freigeräumt und Pflegearbeiten durchgeführt werden. Er stimmt der Anmerkung hier zu 100 Prozent zu. Dies wird in den nächsten Wochen erledigt.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Frau Gerlinde Maier –

Verkehrszählung

Frau Maier möchte wissen, wo die Zählapparate in Richtung Bessenbach montiert waren.

Klinikumsverkehr

Frau Maier schlägt vor, die der Gemeinde Haibach vorliegenden Gerichtsurteile an den Rechtsanwalt weiterzuleiten. Die Berliner Allee hätte nach den damaligen Unterlagen schon gebaut sein sollen. Ebenso haben Haibacher Bürger hierzu eine Eingabe bei der Stadt Aschaffenburg eingereicht.

Nachdem vielfältige Erweiterungen in weiteren Zeiträumen im Klinikum erfolgten, ist der Ausbau der Berliner Allee notwendig.

Es soll jedoch festgestellt werden, dass in Haibach niemand gegen die Erweiterung des Klinikums ist und die Anlieger auch keine Einwände gegen das „Martinshorn“ haben.

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass alle Unterlagen aus dem Archiv, die Ergebnisse aus dem Plenum und die Eingaben und Anträge der Bürger an den Rechtsanwalt weitergegeben wurden. Es erfolgte eine Verkehrsbetrachtung.

Mittlerweile wurde von der Stadt Aschaffenburg der Bebauungsplan beschlossen, der in einem Jahr rechtskräftig ist.

Derzeit beträgt das Areal am Klinikum 5,4 ha, nach Abschluss der Erweiterung umfasst diese Fläche ca. 12,8 ha.

Es wurde bereits an vielen Stellen festgestellt und gesagt, dass Haibach froh ist um die Nähe zum Klinikum. Aber – der Zubringerverkehr hierzu muss betrachtet werden.

Richard Hein - Bebauungsplan Industriegebiet

Herr Hein fragt nach, wann die öffentliche Auslegung hierzu erfolgt. Dies sollte bereits im Februar erfolgen.

Alexander Sauer erklärt, dass hierzu eine Anliegerversammlung vorgesehen ist. Derzeit wird noch auf die Ergebnisse der Kamerabefahrung gewartet.

Sobald alles vorliegt, erfolgt entsprechende Information.

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit****Sachverhalt:**

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen wurde.

Auf Nachfrage besteht Einverständnis zur Tagesordnung.

Die GRe Anja Goymann und Jürgen Großmann sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Somit sind 19 Stimmberechtigte anwesend.

4. Genehmigung der letzten Sitzungs-niederschrift

Die Protokolle der Sitzungen des Gemeinderates vom 24.01. und 07.02.2024 werden ohne Anmerkungen genehmigt.

**5. Genehmigung von nichtöffentlichen Niederschriften -
Beschlussfassung über die zukünftige Handhabung****Sachverhalt:**

Am 20.01.2022 wurde mit der Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Haibach § 21a (Hybridsitzungen) neu aufgenommen und dadurch die Möglichkeit eröffnet, dass Gemeinderatsmitglieder künftig an Sitzungen mittels Ton-Bild-Übertragung teilnehmen können, sollte Ihnen ein Erscheinen im Sitzungssaal nicht möglich sein.

Seit der Möglichmachung dieser Form der Sitzungsteilnahme hat sich diese durchaus bewährt, was eine mehr oder weniger regelmäßige Inanspruchnahme dieser Teilnahmemöglichkeit belegt.

Allerdings hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass es auch eine Problemstellung gibt, die weder durch den Gesetzgeber bei der Einführung des Art. 47a GO, noch der Bay. Gemeindetag in seiner zur Verfügung gestellten Muster-GeschO, noch die angepasste Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Haibach löst. Bei diesem Problem handelt es sich um die Genehmigung nichtöffentlicher Sitzungs-niederschriften.

§ 25 Abs. 2 GeschO sieht vor, dass Niederschriften über vorangegangene nichtöffentliche Sitzungen spätestens 30 Minuten vor Beginn und während der Dauer einer Sitzung zur Einsicht für die Gemeinderatsmitglieder aufliegen. Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen durch diese erhoben werden, gilt die Niederschrift als vom Gemeinderat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt. Ein Gemeinderatsmitglied, welches mittels Ton-Bild-Übertragung an der Sitzung teilnimmt, wird durch diese Regelung von der Einsichtnahme ausgeschlossen.

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

Aus diesem Grund sollte ein entsprechender Beschluss gefasst werden, um diese Regelungslücke zugunsten der Teilnehmer, die sich mittels Ton-Bild-Übertragung zur Sitzung einwählen, geheilt wird.

Beschluss

Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen liegen 30 Minuten vor Beginn und während der Dauer der Sitzung zur Einsicht für die Gemeinderatsmitglieder auf.

Sollten Gemeinderatsmitglieder mittels Ton-Bild-Übertragung an dieser Sitzung teilnehmen, haben diese die Möglichkeit die nichtöffentliche Niederschrift innerhalb zwei Wochen, ggf. auch am Wochenende, nach dieser Sitzung in der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Wenn hiernach keine Einwendungen erhoben werden oder von der Möglichkeit der Einsichtnahme kein Gebrauch gemacht wird, so gilt die Niederschrift als vom Gemeinderat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Abstimmungsergebnis:**ja: 18 nein: 1**

6.	Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2022 der Wasserversorgung
-----------	--

Sachverhalt:

Vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde der steuerliche Jahresabschluss für das Jahr 2022 erstellt. Der Jahresabschluss ist nunmehr wie folgt festzustellen:

Beschluss

Der Jahresabschluss 2022 der Wasserversorgung der Gemeinde Haibach mit einer

Bilanzsumme von	4.483.841,17 €
und einem Jahresgewinn von	127.822,59 €

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn ist zur Tilgung des Verlustvortrages zu verwenden. Die Konzessionsabgabe wird weiterhin in der steuerlich zulässigen Höhe an die Gemeinde abgeführt.

Die Verrechnungsverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen (2,5% Prozentpunkte über dem jeweils gültigen Basiszinssatz).

Abstimmungsergebnis:**ja: 19 nein: 0**

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

7.	Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2022 des Betriebes gewerblicher Art "Sportstätten"
-----------	---

Sachverhalt:

Vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde der steuerliche Jahresabschluss für das Jahr 2022 erstellt. Der Jahresabschluss ist nunmehr wie folgt festzustellen.

Beschluss

Der Jahresabschluss 2022 des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Sportstätten mit einer

Bilanzsumme von 17.469.175,25 €

und einem Verlust von -568.981,37 €

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0

8.	Sachstandsbericht der Verwaltung
-----------	---

Sachverhalt:

Nr.	Projekt	Zuständigkeit	Sachstand	Erledigung bis
1.	ISEK	Hauptverwaltung Bauverwaltung	Im Jahr 2024 vorgesehenen Städtebauförderungsmaßnahmen <u>Städtebaulicher Rahmenplan für die Ortsmitte Haibach (»StR-OM-Haibach«)</u> Angebote wurden am 26.02.2024 bei Fachbüros angefordert. <u>Gestaltungshandbuch</u> Ausschreibung ist im Mai / Juni 2024 vorgesehen	WV 04/2024 WV 05/2024
2.	Wasserschutzgebiet	Bauverwaltung	Laufendes Verfahren - Antragsunterlagen liegen dem LRA zur Prüfung/Genehmigung vor.	offen

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

	Brunnen 71 / Spatgrube			
3.	Brunnen Kirchenelsengrund Detail-Untersuchung Altablagerung (V 1)	Bauverwaltung	Laufendes Verfahren. Vergabe der Bohrarbeiten in der heutigen Sitzung	Jahresende 2024
4.	Wasserrechtsverfahren RÜB 80 / 90 / 91 SMUSI-Berechnung	Bauverwaltung	Laufendes Verfahren.	offen
5.	Umstellung / Erneuerung Straßenbeleuchtung auf LED	Bauverwaltung Finanzverwaltung	Auftrag an die AVG für das Ortsgebiet Haibach wurde im Herbst 2022 erteilt. Die Ausschreibung ist erfolgt. Mit Baubeginn ist im Frühjahr 2024 zu rechnen.	Jahresende 2024
6.	Ortsnetz Kanalisation / Wasserleitung Bestandserfassung	Bauverwaltung	Bestandserfassung und Netzberechnung abgeschlossen. Bericht „Kanal“ liegt vor. Bericht „Wasser“ liegt als Vorabzug vor. Nacharbeiten erforderlich	Vorauss. 08/2024 Prüfung der Nacherfüllung Kapazität BV begrenzt!
7.	Machbarkeitsstudie Rathaus Erneuerung Heizungsanlage	Bauverwaltung	Fraktionen wurde bis 31. März 2024 Gelegenheit eingeräumt zum Zwischenbericht (vorgestellt am 13.12.2023) Stellung zu nehmen. Regelung wurde ausgetauscht. Wird im Rahmen Rathäuserweiterung/ Rathausumbau mitberücksichtigt.	WV 04/2024
8.	Energieversorgung für Dörmorsbach	Hauptverwaltung	Die Planungen für die Umsetzung eines Erdgasnetzes sind eingestellt. Sobald neue Informationen zur Planung eines klimafreundlichen Nahwärmenetzes o.ä. vorliegen, erfolgt hierzu eine Information.	
9.	Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden	Bauverwaltung	FFW und Kinderhort =>Aufträge erteilt.	10/2024
10.	Austausch der Beleuchtung Schule (LED)	Bauverwaltung	Ausschreibung in Bearbeitung	08/2024
11.	Ausbau „Am Wingert“	Bauverwaltung	Kanalsanierung im grabenlosen Verfahren. Ausführung im Jahr 2025	Offen =>2025
12.	Ausbau Goethestraße 1. Bauabschnitt	Bauverwaltung	Standortfrage RRB ist mit der Oberen Naturschutzbehörde abschließend zu klären	2024 Abschluss der

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

				Planungen
13.	Austausch Wasserleitung Würzburger Straße 110 - 146 mit Teilausbau Goethestraße	Bauverwaltung	WL WÜ-Straße 2. Teilabschnitt: fertig gestellt 3. Teilabschnitt: ab 03/ 2024	06/2024
14.	Ausbau Wiesenstraße	Bauverwaltung	2.BA: Fortsetzung der Bauarbeiten.	12/2025
15.	Ausbau Büchelbergstraße / Erlenstraße	Bauverwaltung	Zurückgestellt Vorstellung Studie Trennsystem in der Gemeinderatssitzung am 22.02.2023. Weiteres Vorgehen wird im AK Kanalisation abgestimmt und zur Beschlussfassung vorbereitet.	offen
16.	Ausbau Spessartblick	Bauverwaltung	Vergabe der Bauarbeiten im Rahmen der heutigen Sitzung.	12/2024
17.	Ausbau Bornäcker / Gemeindefeld	Bauverwaltung	Zurückgestellt. Machbarkeits-Studie zur Kanal-Netzoptimierung „Haibach Süd“ wurde in Bezug auf die Kanalhydraulik überrechnet. Ergebnisse der Überrechnung liegen vor. Die Abschätzungen der ersten Grobbetrachtung durch das IBJ wurden weitestgehend bestätigt.	offen
18.	Ausbau Dorfstraße / Rothstraße /Schäferstraße	Bauverwaltung	Zurückgestellt: Studie „Schwammstadt-Konzept“ abwarten.	offen
19.	Erweiterung / Sanierung Marienkindergarten	Bauverwaltung	Ausarbeitung Interims-Lösung Abstimmung Raumprogramm mit Förderstelle	08/2024
20.	Sonderprogramme Klimaschutz	Bauverwaltung	Sonderprogramm - Förderung von Photovoltaikanlagen wurde in der Gemeinderatssitzung am 19.04.2023 zurückgestellt.	Kein weiterer Bedarf
21.	Verbesserung Messtechnik im Fangbecken FB 80 Einbau einer Rechenanlage	Bauverwaltung	Vergabe in Vorbereitung	08/2024
22.	Erstellung Gesamtkonzept zur Entwässerung der Oberflächenwässer im Trennsystem („Schwammstadt-Konzept“)	Bauverwaltung	Anfrage Planungsleistungen	04/2024
23.	Überarbeitung Stellplatzsatzung	Bauverwaltung	Rechtsgrundlagen wurden in Abstimmung mit dem Bay. Gemeindetag erarbeitet – Satzungsvorlage GR 04/2024	04/2024

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungs-ort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

	Überarbeitung der Bebauungspläne »Holzwiesen«, »Alter Ortsteil West« und »Gewerbefläche an der Staatsstraße 2312 - Sportfläche Ober dem Dömbach« Bebauungsplan »Kliniken am Hasenkopf«		Abstimmung im Gemeinderat am 24. Januar 2024 erfolgt – derzeit Bearbeitung durch Planungsbüro	WV 04/2024 GR 03/2024
24.	Sanierung „Zufahrt Büchel“	Bauverwaltung		offen
25.	Barrierefreiheit	Bauverwaltung		offen
26.	Staatstraße 2312 Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h	Bauverwaltung	Antrag bei der Regierung auf streckenweise Begrenzung auf Tempo 30 im Bereich der Schule in Grünmorsbach ist gestellt. Stellungnahme ausstehend.	06/2024
27.	Büchelbergstraße - Durchfahrtsverbot für LKW	Bauverwaltung	Auftragsvergabe Schallpegelprognose zurückgestellt (GR 22.11.2023)	GR 03/2024
28.	Gesplittete Abwassergebühr Berechnung des Schwellenwertes von 12%	Finanzverwaltung	Die Berechnung liegt vor und wurde in der HuF-Sitzung vom 21.02.2024 vorgestellt.	

Zu Pkt. 22 des Sachstandsberichtes fragt **GR Bernd Oppenrieder**, welches Büro hier den Zuschlag erhält.

Dipl. Ing. Martin Volk antwortet, dass dies aktuell noch gesucht wird.

GR Bernd Oppenrieder schlägt vor, mit der Hochschule in Hof Kontakt aufzunehmen, dort gibt es einen Lehrstuhl für angewandte Wissenschaften.

Zu Pkt. 26 stellt **GR Bernd Oppenrieder** fest, dass Haibach einer entsprechenden Initiative beigetreten ist.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass die Unterlagen eingereicht wurden, eine Rückmeldung hierzu ist noch nicht erfolgt.

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

GR Toni Stahl fragt bzgl. der Vorstellung der Wohnungsbau-Gesellschaft des Landkreises Aschaffenburg, ob es hierzu entsprechende Informationen gibt.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass Vertreter der Gesellschaft vor Ort waren und die eventuell möglichen Flächen bzw. Objekte besichtigt wurden. Nach deren Aussage sind die Flächen zu klein zur Errichtung von entsprechendem Wohnraum mit der WLA.

9.	Verabschiedung des Haushalts- und Finanzplanes 2024 mit Anlagen
-----------	--

Sachverhalt:**1. Allgemeines**

Der Ergebnishaushalt schließt

mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 19.891.000 Euro,

dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 22.012.700 Euro,

einem Finanzergebnis von 129.000 Euro,

und dem Saldo (Jahresergebnis) von -1.992.700 Euro ab.

Im Finanzhaushalt belaufen sich die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 18.831.100 Euro und die Auszahlungen auf 19.185.100 Euro.

Daraus errechnet sich ein Saldo in Höhe von -354.000 Euro.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 1.405.700 Euro und die Auszahlungen auf 7.841.100 Euro. Der Saldo beträgt somit -6.435.400 Euro.

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -24.800 Euro. Dies entspricht den vorgesehenen Tilgungsleistungen für Kredite.

Die **Umlagekraft** (ist die Summe der Steuerkraftzahlen aus der Grund- und der Gewerbesteuer sowie den Beteiligungen an der Einkommen- und Umsatzsteuer zuzüglich 80% der Schlüsselzuweisung) der Gemeinde ist von 10.587.596 € (1.252,23 €/ Einwohner) im Jahre 2023 auf nunmehr 10.710.554 € (1.246,57 €/ Einwohner) gestiegen.

Dies entspricht einer **Mehrung** um **122.958 € (= 1,16 %)**.

Im Landkreis belegen wir damit Platz 14 (Vorjahr: 10) und im Freistaat Bayern Platz 1.152 (Vorjahr: 817).

Ursache hierfür sind die wesentlich höheren Einnahmen bei der Beteiligung an der Einkommensteuer (ca. 600.000€).

Die **Steuerkraftzahlen** (hier wird die Schlüsselzuweisung nicht mitgerechnet) zeigen ein wesentlich deutlicheres Bild über die Höhe Steuereinnahmen.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Im Jahr 2023 belief sich die Steuerkraft auf 8.891.999 (1.051,69 €/Einw.) während im Jahr 2024 ein Betrag von 9.086.154 (1.057,51 €/Einw.) zu verzeichnen ist.

Daraus errechnet sich ein Plus von 194.155 € (2,18%). Im Landkreis belegen wir damit Platz 12 (2023: 14) und im Freistaat Bayern Platz 1.043 (2023: 929).

2. Ergebnishaushalt

Die größte Einnahmequelle ist nach wie vor die **Einkommensteuerbeteiligung**. Sie ist im vorliegenden Haushaltsentwurf mit 6.900.000 € veranschlagt. Dies sind 50.000 € mehr als der Ansatz des Jahres 2023.

Der Ansatz basiert auf der Mitteilung des Statistischen Landesamtes.

Als Ausgleich für die Änderungen des Einkommensteuerrechts (Familienleistungsausgleich) erhalten die Gemeinden **Einkommensteuer-ersatzleistungen**. Diese belaufen sich voraussichtlich auf **553.000 €** gegenüber **540.000 €** im Jahre 2023.

Die Einnahmen bei der **Gewerbsteuer** sind mit einem Betrag von 1.600.000 € (Vorjahr: 1.900.000 €) veranschlagt.

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der **Umsatzsteuer** beteiligt. Veranschlagt wurde ein Betrag von **256.000 €** (2023: 292.500 €).

Die Einnahmen bei den Grundsteuern A und B erhöhen sich nur geringfügig. Sie sind veranschlagt mit **963.200 €** (Vorjahr 958.200 €).

Die **Hebesätze** der **Grundsteuern** belaufen sich auf 340 v. H. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden lag 2022 für die Grundsteuer A - bei 345,9 v. H. und bei der Grundsteuer B - bei 342,2 v. H.

Der Hebesatz der **Gewerbsteuer** beträgt weiterhin 320 v. H. und entspricht damit in etwa dem Landesdurchschnitt (326,2 v. H.) vergleichbarer Gemeinden.

Die **Schlüsselzuweisungen** dienen dazu, die Unterschiede in der Finanzkraft der bayerischen Gemeinden teilweise auszugleichen (siehe oben). Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft vermindert sich die Schlüsselzuweisung um ca. 108.500 € auf nunmehr ca. 1.922.000 € (2023: ca. 2.030.500 €).

Der Hebesatz der **Kreisumlage** beträgt 47,0% (2023: 44,7%). Der von uns zu zahlende Betrag beläuft sich auf ca. **5.034.000 €** (2023: **4.732.700 €**). Dies entspricht Mehrausgaben von ca. 301.300 €.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Der Hebesatz der Gewerbesteuerumlage beträgt 35%. Aufgrund der geschätzten Gewerbesteuereinnahmen errechnet sich eine **Gewerbesteuerumlage** i. H. v. ca. 175.000 €.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen und der Umlagen sind in den beigefügten Grafiken nochmals dargestellt.

Die **Personalausgaben** in allen Bereichen inkl. Nebenausgaben und Sozialleistungen sind im **Haushalt 2024** mit **4.181.200 € (2023: 3.963.400 €)** veranschlagt.

Dies entspricht einem Anteil von 18,99% (2023: 19,61%) der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

Für **Zuschüsse und soziale Leistungen** (vgl. Anlage 1) an Vereine, Kirchen usw. ist im Haushalt ein Betrag in Höhe von ca. 3.411.600 € vorgesehen.

3. Investitionen

Für **EDV-Ausstattung, neue Hard- und Software** wie auch für **Büromöbel** im Rathaus sind Haushaltsmittel von 57.000 € vorgesehen.

Für die Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** zur Erweiterung des Rathauses ist ein Betrag von 35.000 € veranschlagt. In den Jahren 2025 bis 2027 sind weitere 1.500.000 € hierfür eingeplant.

Der Erwerb von **Ausstattungsgegenständen** (Werkzeuge und Fahrzeuge) als auch die Erweiterung der **Telefonanlage** für den Bauhof sind mit **50.000 €** veranschlagt.

Im Zuge der Umstellung auf den **Digitalfunk (Feuerwehr)** sind heuer für die Umstellung der Sirenen 21.800 € vorgesehen.

An Zuschüssen für die bereits vorhandenen Funkmeldeempfänger und die Sirenen sind Zuwendungen des Freistaates Bayern von 56.100 € eingeplant.

Im Jahr 2024 soll ein neuer **Versorgungs-LKW** für die Feuerwehr angeschafft werden. Heuer ist ein Betrag von 305.000 € veranschlagt. An Zuschüssen für den Versorgungs-LKW sind 42.700 € vorgesehen.

Für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen werden weitere 30.000 € bereitgestellt.

Auf dem Dach des **Feuerwehrgerätehauses** und des **Bauhofes** ist die Errichtung einer **Photovoltaikanlage** vorgesehen. Hierfür dürften Haushaltsmittel von ca. 135.000€ benötigt werden.

Weiterhin soll auch auf dem Dach des **Kinderhortes** eine **Photovoltaikanlage** errichtet werden. Die Ausgaben hierfür dürften sich auf 97.000 € belaufen.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Für die **EDV-Ausstattung** sowie für die **Ausstattungsgegenständen** in der Schule sind 40.000 € veranschlagt.

Im **Wildpark** sind Haushaltsmittel i. H. v. 10.000 € für den Neubau von Wegen und Gehegen veranschlagt.

Eine **Generalsanierung** steht beim **Marienkindergarten** an. Im Jahr 2024 sind hierfür 500.000 € veranschlagt. In den Jahren 2025 bis 2027 sind Haushaltsmittel von 14.500.000 € eingeplant.

Für die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten (Neugestaltung) an den **Spielplätzen** sind 50.000 € eingeplant.

Zusätzliche Sportgeräte im Wert von 15.000 € sollen für den **Fitnessparcours** erworben werden.

Im Rahmen des **Integrierten-Städtebaulichen-Entwicklungs-Konzeptes (ISEK)** werden im laufenden und in den kommenden Jahren jeweils 300.000 € bereitgestellt.

Für den Komplettausbau der **Großmannstraße (Kanal-, Wasserleitung und Straßenbau)** ist ein Restbetrag in Höhe von insgesamt 10.500 € veranschlagt.

Mit dem Ausbau der **Aschaffener Straße** wurde bereits im Jahr 2021 begonnen. Die Maßnahme wurde im Jahr 2023 fertiggestellt.

Für die Schlussrechnungen der Arbeiten am Kanalnetz, der Wasserleitungen und der Straße sind 150.000 € im Haushalt eingestellt.

In der **Würzburger Straße** wurde im Jahr 2023 angefangen, im Bereich Bornäcker bis Sommerackerweg die Wasserleitung, der Kanal und die Gehwege zu erneuern.

Diese Maßnahmen sollen im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 720.000 € vorgesehen.

Im OT Dörmorsbach werden die Sanierungsmaßnahmen in der **Wiesenstraße** fortgeführt. Für die Erneuerung des Kanals, der Wasserleitung und der Straße werden heuer voraussichtlich 1.050.000 € benötigt.

Sanierungsmaßnahmen stehen auch in der **Goethestraße** an. Im Jahr 2024 sind Planungskosten in Höhe von 110.000 € vorgesehen.

Für die Baumaßnahmen in der Straße **Bornäcker - Gemeindefeld** sind im Haushaltsplan 15.000 € (Planungskosten) veranschlagt.

Im Bereich der Straße **Spessartblick** soll mit den Sanierungsmaßnahmen für Kanal, Wasser und Straße begonnen werden. Hierfür sind im Haushalt 700.000 € vorgesehen. Im Jahr 2025 sollen die Maßnahmen komplett abgeschlossen werden. Dafür sind weitere Haushaltsmittel von 245.000 € vorgesehen.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Für die Baumaßnahmen in den Straßen **Neue Heimatstraße** und **Sommerackerweg BA 1** sind im Haushaltsplan 210.000 € (Planungskosten) veranschlagt. In den Jahren 2025 bis 2027 sind für die Sanierungsmaßnahmen insgesamt 4.530.000 € eingeplant.

Im Bereich der **Büchelbergstraße** sind Planungskosten für Kanal, Wasser und Straße in Höhe von 30.000 € eingestellt. In den folgenden Jahren 2025 und 2026 sind für die Sanierungsmaßnahmen insgesamt 1.290.000 € vorgesehen.

Der Ausbau der **Ortsverbindungsstraße** nach **Dörmorsbach** ist beendet.

Allerdings stehen die Schlussrechnungen noch aus. Benötigt werden voraussichtlich noch Gelder in Höhe von 1.365.000 €. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung im Bereich der Findbergstraße. An staatlichen Zuwendungen ist ein Betrag von 750.000 € eingeplant.

Parallel dazu wurde auch ein **Radweg** erstellt. Auch hierzu fehlen noch die Schlussrechnungen. Hierfür sind Ausgaben von 130.000 € vorgesehen. An Zuwendungen des Freistaates Bayern dürften noch 100.000 € und des Landkreises Aschaffenburg noch 36.000 € zu erwarten sein.

Am **Ortseingang von Dörmorsbach** wurde der Einmündungsbereich der Straße von Gailbach kommend umgestaltet. Die Bauleitung wurde hierbei vom Landkreis Aschaffenburg durchgeführt. Der Anteil der Gemeinde Haibach ist mit 90.000 € geschätzt.

In den letzten Jahren wurde die **Straßenbeleuchtung** sukzessive auf **LED-Lampen** umgestellt. Begonnen wurde dabei mit dem OT Dörmorsbach. Zwischenzeitlich ist auch der OT Grünmorsbach umgestellt. Zum Abschluss wird dieses Jahr Haibach umgestellt. Hierfür sind 225.000 € veranschlagt. Die Kosten für die Umstellung werden sich in den nächsten fünf bis sieben Jahren amortisieren. An Zuwendungen für die Umstellung auf LED-Lampen sind 60.600 € eingeplant.

Die Neufestsetzung des **Wasserschutzgebietes für den „Brunnen 71“** schlägt mit ca. 15.000 € und die wasserrechtliche **Erlaubnis für den Brunnen „Kirchen-Elsengrund“** mit 300.000 € zu Buche.

Die Sanierung des **Hochbehälters Buch** ist abgeschlossen. Im laufenden Jahr ist aber nochmals ein Betrag von 8.000 € für ausstehende Schlussrechnungen veranschlagt.

Im Bereich des Haibacher Schweiztales musste ein Teil des **Kanalsammlers** erneuert werden. Diese Maßnahme ist nun fast abgeschlossen. Für die letzten Rechnungen sind noch 38.000 € vorgesehen.

Für die **hydraulische Überrechnung und digitale Erfassung** der Kanalnetze in Dörmorsbach und Haibach ist ein Betrag von insgesamt 40.000 € bereitgestellt.

Die Sanierung des **Regenüberlaufbauwerks FB 80** soll 2024 beendet werden. Hierfür ist im Haushalt ein Betrag von 300.000 € vorgesehen.

Die Ausgaben für die **Tilgung** von Krediten sind mit **24.800 €** veranschlagt.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Zuwendungen des Freistaates Bayern für Baumaßnahmen und Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern sind in Höhe von 1.360.700 € vorgesehen.

Darin enthalten ist auch die Straßenausbaupauschale (Ersatz für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge) von ca. 57.000 €.

An **Beiträgen** (Rohrnetzkosten- und Kanalherstellungsbeiträge) dürfte ein Betrag von 45.000 € zu erwarten sein.

4. Finanzplanung

Die **Finanzplanung** wird vor allem durch die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten an den Ortsstraßen, die Errichtung von Kindertageseinrichtungen und die künftigen Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung und am Kanalnetz geprägt.

Aufgrund des vorliegenden **Investitionsplanes** werden in den Jahren 2024 bis 2027 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit einem Volumen von ca. **39,357 Mio. €** (ohne Berücksichtigung von Zuwendungen) zur Ausführung gelangen.

Nach dem derzeitigen Stand werden für die geplanten Maßnahmen (in den Jahren 2024 – 2027) **Kreditaufnahmen** in Höhe von 28.150.000 € benötigt.

Die Gesamtverschuldung wird sich dann bis Ende 2026 auf ca. 27.540.000 € belaufen.

Dies wäre der höchste Schuldenstand, den die Gemeinde je zu verzeichnen hatte.

Die Finanzlage der Gemeinde kann **derzeit** als geordnet bezeichnet werden. In den Folgejahren sind jedoch größere Defizite im Ergebnishaushalt zu erwarten. Diese können noch durch Entnahmen aus der vorhandenen Ergebniserücklage ausgeglichen werden.

Es zeichnet sich jedoch ein strukturelles Problem ab, so dass aufgrund der hohen Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren mit Steuererhöhungen, Einsparungen und die Kürzung von freiwilligen Leistungen ins Kalkül gezogen werden müssen, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde weiterhin zu erhalten.

5. Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

	€	€	€
<u>Ergebnishaushalt</u>	2022	2023	2024
	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Ordentliche Erträge	19.986.361,50	19.358.100	19.891.000
Ordentliche Aufwendungen	19.744.600,08	20.210.500	22.012.700

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

Finanzhaushalt			
Einzahlungen Investitionstätigkeit	640.078,17	1.820.400	1.405.700
Auszahlungen Investitionstätigkeit	3.614.488,17	8.119.800	7.841.100

6. Entwicklung der Schulden

Der Schuldenstand zum 31.12.2023 betrug 73.800 €. Dies entspricht, bei 8.592 Einwohnern (Stand 31.12.2022), einer Prokopfverschuldung von 8,59 €.

Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden betrug 762 € (zum 31.12.2021).

Im Jahre 2023 werden für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen keine Kredite benötigt.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich im Jahre 2023 voraussichtlich auf 24.800 €.

Im Finanzplanzeitraum bis 2027 werden voraussichtlich Kreditaufnahmen in Höhe von 28.150.000 € erforderlich werden. Der Schuldenstand wird dann voraussichtlich auf 27.540.000 € ansteigen.

Dies entspricht einer Prokopfverschuldung von ca. 3.205,31 €.

7. Ergebnishaushalt Jahresergebnis

Im Jahre 2024 wird sich das Jahresergebnis voraussichtlich auf -1.992.700 € belaufen. Im Jahre 2025 beträgt es dann voraussichtlich -1.443.700 €.

Im Jahre 2026 werden es voraussichtlich -1.757.900 € und für das Jahr 2027 errechnet sich ein Betrag von -2.209.600 €.

8. Kostenrechnende Einrichtungen

Die kostenrechnenden Einrichtungen weisen im Haushaltsjahr 2024 im Ergebnishaushalt folgende Jahresergebnisse auf.

Bei der Abwasserbeseitigung beträgt das Jahresergebnis -335.100 €. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass in den Ausgaben Kosten in Höhe von 120.000 € für die Untersuchung der Kanalisation mittels Videobefahrung vorgesehen sind, wobei diese Kosten in der Kalkulation der Benutzungsgebühren auf einen Zeitraum von 10 Jahren zu verteilen sind.

Die Kanalgebühren betragen 2,73 €/m³ (Vorjahr: 2,62€/m³) Abwasser.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Im Bestattungswesen beläuft sich das Ergebnis auf -201.800 €. Dies ist vor allem auf die arbeitsintensive Pflege der Friedhöfe (vor allem des Waldfriedhofes) zurückzuführen.

Bei der Wasserversorgung ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von -6.400 €.

Der Wasserpreis beträgt netto 2,58 €/m³ (Vorjahr: 2,65 €/m³) Frischwasser zzgl. einer jährlichen Grundgebühr von 18,00 € (für den normalen Hauswasserzähler).

9. Kassenlage

Der Kassenkredit wurde 2023 nicht in Anspruch genommen. In der Haushaltssatzung 2024 ist ein Betrag von 2.000.000 € vorgesehen.

10. Ausblick

Der Ergebnishaushalt weist im Finanzplanungszeitraum erhebliche Defizite aus.

Dies bedeutet, dass die Gemeinde nicht mehr in der Lage sein wird, ihren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften. Diese Defizite müssen ausgeglichen werden. Letztendlich wird der Ausgleich nur durch eine Verringerung des Eigenkapitals möglich sein.

Auch im Finanzhaushalt weist der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit nur geringe, teilweise sogar negative Beträge aus. Dieser Saldo wird als freie Finanzspanne bezeichnet und ist letztendlich das Geld, welches für Investitionen zu Verfügung steht.

Der größte Teil der Investitionen muss dann über Kredite finanziert werden. Der gesamte Schuldendienst wird somit die Investitionsfreiheit der Gemeinde noch weiter einengen.

Oberstes Ziel muss es daher sein, Einsparungsmöglichkeiten (z. B. freiwillige Leistungen) auszuschöpfen, die vorhandenen Ressourcen der Einnahmemöglichkeiten zu nutzen und zusätzlich eine sorgsame Priorisierung der anstehenden Investitionen vorzunehmen.

Bgm. Andreas Zenglein dankt allen, die an der Erarbeitung und Erstellung des Haushalts 2024 beteiligt waren. Ein besonderer Dank geht an Kämmerer Thomas Wenzel, der heute seinen letzten Haushalt für die Gemeinde Haibach in Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger, unserem künftigen Kämmerer Patrick Wetteskind, erstellt hat.

Die Klausurtagung des Gemeinderates im Januar war geprägt von den anstehenden Projekten und Aufgaben. Der diesjährige Haushalt ist mit 22.000.000 EUR ambitioniert. Dieses Jahr wird die Umsetzung, so die Berechnungen der Kämmerer, noch ohne Kreditaufnahme möglich sein. Ab 2025 wird auch Haibach wieder entsprechende Kredite aufnehmen müssen. In kollegialen Beratungen auch im Bereich der Schule und den Kindergärten wurde der Haushalt erstellt. Letztendlich müssen auch wir die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Haibach prüfen, ob diese auf Dauer so geleistet werden können.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Herr Patrick Wetteskind erklärt, dass Haibach gut aufgestellt ist. Er nennt die wichtigsten Projekte, die in den kommenden Jahren fertiggestellt bzw. begonnen werden. Er bestätigt, dass auch er als Nachfolger von Thomas Wenzel für den begonnenen Weg mit den Fraktionsvertretern im AK Haushalt fortsetzen wird und freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

Bgm. Andreas Zenglein stellt noch fest, dass der Haushalt so eine Art „Wunschliste“ aus dem Gremium ist. Das Endergebnis bedarf vieler Beratungen und die Erfahrung hat gezeigt, dass auch manche „Wünsche“ nicht umgesetzt werden können. Für das Jahr 2024 müssen die Sorgen noch nicht so hoch sein, die nächsten Jahre werden zeigen, was machbar ist.

Jörg Baumann bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen, die Darstellungen und Erstellung des Haushalts 2024. Für ihn ist jedoch ein Hauptkriterium, dass in den kommenden Jahren die Schuldenlast auf 28.000.000 EUR ansteigen wird. Wie soll diese Summe zurückgezahlt werden.

Kämmerer Thomas Wenzel erklärt, dass Kommunalkredite in der Regel eine Laufzeit von 40 Jahren haben. Ab 2027 werden dann an Zins- und Tilgungsleistungen 1,4 Mio EUR jährlich notwendig sein. Bis zum Ende dieses Jahres, so nach den aktuellen Schätzungen, werden Zinssenkungen erwartet. Jedoch ist festzustellen, dass sich der Schuldenabbau über Jahrzehnte ziehen wird.

GR Jörg Baumann stellt hierzu fest, dass er dem Haushalt mit wichtigen Investitionen von 3,4 Mio EUR zustimmen wird.

GR Jürgen Goldhammer bedankt sich im Namen der FWG-Fraktion für die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit den Fraktionen und der Verwaltung. Mit der künftigen Aussicht auf Kreditaufnahmen werden wir einen Teil „Freiheit“ verlieren, da ab diesem Zeitpunkt der Haushalt von der Rechtsaufsicht möglicherweise genehmigt werden muss. Der AK Haushalt sollte auf jeden Fall weitergeführt werden. Auch im Rechnungsprüfungsausschuss wird man den jetzt eingeschlagenen Weg so fortführen.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass es auch in diesem Jahr schon Gemeinden im Landkreis gibt, deren Haushalt genehmigt werden muss. Sobald die rechtliche Stellungnahme der Rechtsaufsicht zum diesjährigen Haushalt vorliegt, wird der Haushalt auf der Homepage eingestellt bzw. es erfolgt eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt.

GR Steffen Kruschina, CSU-Fraktion, erläutert zur vorgetragenen Haushaltssituation und der entsprechenden Haushaltssatzung:

Der eingeschlagene Weg aus dem Vorjahr wird beibehalten und so wurde der Haushalt 2024 wieder an der Leistungsfähigkeit der Verwaltung ausgerichtet und nicht als Ideenplatzhalter und Wunschliste angesehen. Damit erreichen wir Stück für Stück, dass die Planungen realistischer in der Umsetzung werden.

Was die CSU-Fraktion in den vorberatenden Sitzungen viel mehr beschäftigt als der Haushalt 2024, denn hier führen wir begonnene Maßnahmen fort und stoßen neue notwendige Infrastrukturmaßnahmen an, sind die Aussichten für künftige Finanzpläne.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Äußere Einflüsse werden die Erstellung eines Haushaltes in den Folgejahren nicht einfacher machen - Beispiel Bezirkstag. Dieser konnte zwar in diesem Jahr seine Bezirksumlage einmalig senken, was sich positiv auf den Haushalt des Landkreises auswirkt. Allerdings ist bereits jetzt schon klar, dies war einmalig und die Umlagen werden wieder steigen.

Dass Bundesthemen Auswirkungen auf den Haushalt einer Gemeinde wie Haibach haben, konnte man in diesem Jahr bei der Diskussion über die Höhe der Kreisumlage und die auslösenden Themen sehen. Der Kreis hat zwar alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Kreisumlage nicht ins uferlose steigen zu lassen, in dem er unter anderem Investitionen geschoben hat, aber wie sagt man so schön, aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so kommen diese Belastungen wohl über eine weiter steigende Kreisumlage in den nächsten Jahren bei uns an.

Man muss kein Hellseher sein, um zu erahnen, dass diese und weitere Themen den Handlungsspielraum der Gemeinde Haibach in den nächsten Jahren weiter beeinflussen werden.

Aufgrund dieser Vorzeichen begrüßt die CSU-Fraktion das Vorhaben, in diesem Jahr im AK Finanzen, alle Einnahmen und Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen., Somit können die kommenden Haushalte und die damit verbundenen geplanten Investitionen für Haibach und seine Bürger weiterhin realisierbar bleiben.

Diese zukünftigen Aufgaben sind nicht wenige, wenn man sich die ersten Ergebnisse aus dem ISEK ansieht und den Zustandsbericht unserer Infrastruktur im Bereich Wasser und Abwasser betrachtet, um nur zwei Themenfelder zu nennen.

Unser Plus für dieses Jahr und hoffentlich für die folgenden Jahre ist, dass wir über eine gute finanzielle Ausgangssituation verfügen. Die Gemeinde Haibach hat in den letzten Jahren investiert und es gleichzeitig geschafft, rechnerisch schuldenfrei zu werden. Das ist neben vielen weiteren Personen in der Verwaltung, auf dem Chefsessel und dem Bauhof vor allem unserem scheidenden Kämmerer Herrn Wenzel zu verdanken. Er hat jede Ausgabe hinterfragt, gemeinsam mit allen Mitarbeitern der Gemeinde Einnahmen und Ausgaben optimiert und jede möglichen Fördermöglichkeiten ausfindig gemacht und genutzt. Dafür Herr Wenzel, an dieser Stelle und an alle weiteren Mitarbeiter ein herzliches Dankeschön.

Auch wenn es schwer wird, in Ihre Fußstapfen zu treten, sind wir nach den ersten Monaten der Zusammenarbeit davon überzeugt, mit Herrn Wetteskind den richtigen Nachfolger für Sie gefunden zu haben. Die bisherigen Gespräche haben wir als ziel- und lösungsorientiert empfunden und wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns zum Schluss bei allen mitwirkenden Personen, insbesondere bei unserem Bürgermeister Herrn Zenglein, Herrn Volk, Herrn Wenzel, Herrn Wetteskind, Herrn Müller, Herrn Sauer und den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Erstellung des Haushaltes 2024.

Die CSU-Fraktion wird dem Haushalt 2024 in der vorliegenden Fassung zustimmen.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Gemeinderat

GR Bernd Oppenrieder stellt zum vorliegenden Haushalt fest:

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt aus folgenden Gründen zu:

In den Beratungen haben wir uns auf die Grundzüge der Haushaltspolitik für 2024 vereinbart. Die Klausurtagung hat eine gute gemeinsame Basis der Beratungen für alle Gemeinderatsmitglieder gelegt. Durch die Bildung des AK Haushalt ist ein Gremium geschaffen worden, das auf dieser Basis intensive und effiziente Haushaltsberatungen geführt hat.

Die Ergebnisse der Haushaltsplanung, insbesondere für das Jahr 2024, tragen allen Erfordernissen, die sich aus unserer Gemeindepolitik ergeben, hinreichend Rechnung. Die geplante Investitionssumme für 2024 kommt unserem Haushaltsverständnis, nur umsetzbare Investitionen in den Haushaltsplan aufzunehmen, schon sehr nahe.

Die die Gemeinde stark belastenden Planungen der Jahre 2025 – 27 setzen den richtigen Akzent.

Einige kritische Anmerkungen hierzu:

Die Investitionsplanung für 2024 setzt zur Umsetzung sehr optimistische Umstände voraus.

(Kapazität des Bauamtes ca. 800 h/Jahr, erforderliche Umsetzungskapazität ca. 1100 h).

Die Gewerbesteuer, als sehr wichtige Einnahmequelle, wird - mit durchgängig 1,6 Mio €, sehr verhalten geplant. Seit 2010 waren nur 2 Jahre schlechter.

Für die Jahre 2025 – 27 werden eher unrealistische Investitionssummen geplant:

(2025: 9,9 Mio €, 2026: 10,7 Mio €, 2027: 7,4 Mio €)

Die geplanten Investitionssummen führen zwangsläufig in der Planung zu unrealistisch hohen Kreditaufnahmen, daraus resultierend hohen Zinsbelastungen und irreführender Liquiditätsplanung in der Realität.

Die Wünsche, die sich aus der aktuellen Haushaltssituation ergeben, sind:

Sehr zeitnah wird der AK Haushalt einberufen, um die mittelfristige Finanzplanung (2025 – 2030) der Gemeinde zu bearbeiten.

Im Gemeinderat wird quartalsweise eine rollierende Liquiditätsplanung vorgestellt.

In den jeweiligen Sachstandsbericht wird auch ein Bericht über die geleisteten und noch zu leistenden Arbeitsstunden bei der Umsetzung des Investitionsplanes intergriert. Das würde unterjährig eine Einschätzung des noch im Planjahr umzusetzenden Investitionsvolumens erlauben. Damit wiederum könnte der noch bereitzuhaltende Finanzbedarf abgeschätzt werden.

Die wesentlichsten Berichte des Haushaltsplans werden auch im Excelformat geliefert.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Gemeinderat

GR Toni Stahl führt für die Fraktion MfH aus:

Vieles wurde schon von den Kollegen zum Haushalt gesagt und erläutert. Dennoch möchten wir von der **Fraktion MFH** unsere Gedanken dazu äußern.

Wie im letzten Jahr sind wir mit dem Ziel gestartet, einen Investitionshaushalt aufzustellen, der die vorhandenen Ressourcen der Verwaltung berücksichtigt. Durch das Zuordnen, was sich hinter der einzelnen Maßnahme verbirgt, wer verantwortlich dafür ist und welche zeitlichen Ressourcen dafür notwendig sind, ist uns dies auch in diesem Jahr wieder gelungen.

Dabei war es uns wichtig, davon wegzukommen, nur die Höhe der Investitionssumme als Maß der Güte des Haushaltes heranzuziehen, um einen Haushalt aufzustellen der ein realistisches Bild der Leistungsfähigkeit, der Projektumsetzung und der finanziellen Situation widerspiegelt. Dies ist deshalb so wichtig, da wir in den nächsten Jahren enorme Investitionen im Tief- und Hochbau vor uns haben.

Im Wesentlichen galt und gilt es, die vorhandenen Ressourcen in den einzelnen Bereichen der Verwaltung zu berücksichtigen. Wir sollten uns nur das vornehmen, was auch bearbeitet werden kann. Es darf aber auch nicht dazu führen, dass wir den Blick für die Aufgaben der kommenden Jahre außer Acht lassen. Eine kluge Planung ist hier notwendig. Der Invest-Haushalt muss sich zu einem Steuerungselement für das aktuelle und für die kommenden Jahre weiterentwickeln.

Der im jetzigen Haushalt gewählte Weg zur Erstellung des Invest-Haushaltes hat den richtigen Ansatz. Wir hoffen, dass dieser Weg auch in Zukunft beibehalten wird.

Dennoch verbinden wir mit dem vorgelegten Haushalt auch Wünsche, die alle schon in ähnlicher Weise genannt worden sind:

- Der AK-Haushalt sollte weiter bestehen und seine Arbeit fortsetzen.
- Der AK-Haushalt sollte sich recht zügig wieder zusammensetzen, um Möglichkeiten der Finanzbeschaffung auszuloten.
- Der Personalplan sollte besprochen werden.
- Die Möglichkeiten der externen Ressourcenbeschaffung für die Projektumsetzung muss intensiv beleuchtet werden.
- Der Investplan, der zugehörige Zeitstrahl der Projekte und der aktuelle Sachstand dazu müssen in kurzen, regelmäßigen Abständen dem Gremium Gemeinderat oder in einem Ausschuss vorgelegt, überprüft und besprochen werden. Ziel ist es dabei, Aufgaben weiter zu priorisieren, Aufgaben ggf. umzuleiten und die finanziellen Mittel zielgerichtet einzusetzen.

Wir konnten auch in diesem Jahr einen Haushalt vorlegen, der in die richtige Richtung geht; aber auch für die kommenden Jahre die großen Herausforderungen aufzeigt.

Der Weg der Veränderung und der Weiterentwicklung muss weiter gefestigt und etabliert werden.

Sitzungs-Datum
6. März 2024Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Gemeinderat**

Verbunden mit den Wünschen zur weiteren Arbeitsweise können wir dem Haushalt zustimmen.

Ich möchte mich im Namen der Fraktion MFH besonders bedanken bei Herrn Thomas Wenzel, Herrn Patrick Wetteskind, Herrn Martin Volk und bei allen Kollegen und Kolleginnen für die Zusammenarbeit im AK-Haushalt.

Beschluss**Haushaltssatzung****Haushaltssatzung der Gemeinde Haibach für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Haibach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt. Er schließt

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | im Ergebnishaushalt mit | |
| | dem Gesamtbetrag der Erträge von | 19.891.000 € |
| | dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von | 22.012.700 € |
| | und dem Saldo (Jahresergebnis) von | -1.992.700 € |
| 2. | im Finanzhaushalt | |
| a) | aus laufender Verwaltungstätigkeit mit | |
| | dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von | 18.831.100 € |
| | dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von | 19.185.100 € |
| | und einem Saldo von | -354.000 € |
| b) | aus Investitionstätigkeit mit | |
| | dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von | 1.405.700 € |
| | dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von | 7.841.100 € |
| | und einem Saldo von | -6.435.400 € |
| c) | aus Finanzierungstätigkeit mit | |
| | dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von | 0 € |
| | dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von | 24.800 € |
| | und einem Saldo von | -24.800 € |
| d) | und dem Saldo des Finanzhaushaltes von | -6.814.200 € |

ab.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für die nachstehenden Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 340 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft

Haibach, den

Gemeinde Haibach



Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Beschluss 1:

Die Haushaltssatzung des Jahres 2024 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

Beschluss

Stellenplan der Gemeinde Haibach 2024

Der Stellenplan des Jahres 2024 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0

Beschluss

Finanzplan der Gemeinde Haibach für die Jahre 2024 – 2027

Der Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2027 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 18 nein: 1

10.	Bauleitplanung der Stadt Aschaffenburg - Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans »Kliniken am Hasenkopf« - Vorstellung der Ergebnisse der von der Gemeinde Haibach in Auftrag gegebenen Erhebungen und Verkehrsmodellrechnungen - Kenntnisnahme und Erörterung
------------	---

Wegen technischer Probleme kann die Teilnahme von Herrn Ammerl, Büro Obermeyer, im Live-Stream nicht erfolgen. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung des Gemeinderates aufgenommen.

Hierzu besteht Einverständnis.

11.	Wiedervorlage - Vollzug der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) Antrag der SPD-Fraktion auf Verbot des Durchgangsverkehrs für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen in der Büchelbergstraße Vorstellung der Ergebnisse der Erhebungen - Erörterung und Beschlussfassung
------------	---

Wegen technischer Probleme kann die Teilnahme von Herrn Ammerl, Büro Obermeyer im Live-Stream nicht erfolgen. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung des Gemeinderates aufgenommen.

Hierzu besteht Einverständnis.



Sitzungs-Datum
6. März 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 - 21:45 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Gemeinderat

12.	Allgemeines
-----	-------------

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein erinnert an die Veranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins am kommenden Sonntag, 10.03.2024, in der Turnhalle des TSV Grünmosbach.

Saalöffnung 15:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung 16:00 Uhr.

Hiernach schließt Erster Bürgermeister Andreas Zenglein den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **17.04.2024** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Silvia Reiling
Verwaltungsangestellte